

**Zeitschrift:** Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse =  
Gazetta militare svizzera

**Band:** 83=103 (1937)

**Heft:** 7

**Vereinsnachrichten:** Mitteilungen

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 25.11.2024

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

vielen fremden Armeen getan wird. Unsere die Streuung nicht berücksichtigenden 100 m-Korrekturen haben dagegen andere grosse Vorteile, insbesondere in unserem gebirgigen Gelände. In extremen Streuungsfällen aber, z. B. in der Nähe der Maximalschussweite, könnten auch wir mit einer «Anpassung» unseres 100 m-Sprunges manchmal etwas rascher zum Ziele kommen.

Solche und ähnliche Betrachtungen dürften in Schiessbesprechungen öfters angestellt werden und würden deren Wert bestimmt nur steigern.

Ich weiss, dass ich mit meinen Ausführungen bei unseren heutigen Verhältnissen auf teilweise berechtigten Widerspruch stossen werde. Wenn ich mich trotzdem dazu bekenne, so ist der Hauptgrund der, dass ich nicht der Auffassung bin, dass das Artillerieschiessen so furchtbar einfach ist, wie manchmal gerne behauptet wird, um theoretische Kenntnisse als überflüssig oder nebensächlich abzutun. Gewiss ist es nicht schwer, besonders mit unsern ausgezeichnet ausgearbeiteten Schiesshilfsmitteln von der K. T. A. — man denke nur an die Flugbahnkarten — mit mehr oder weniger grossem Munitionsaufwand ein bezeichnetes Ziel zu treffen. Aber trotzdem soll man sich davor hüten, zu glauben, das ganze Artillerieschiessen sei so einfach; nur die mechanische Anwendung von angelernten Schiessregeln in Verbindung mit guten Schiesshilfsmitteln ist leicht und kann zur Not sogar von Unteroffizieren ausgeführt werden. Ein Artillerieoffizier sollte aber auch imstande sein, artilleristische Gedankenarbeit zu leisten, und das ist eine Kunst und Wissenschaft.

## MITTEILUNGEN

### Kantonale Offiziersgesellschaft Schaffhausen.

#### Tätigkeit im Gesellschaftsjahr 1936/37.

Zur allgemeinen Aktivierung der ausserdienstlichen Tätigkeit wurden auf Veranlassung der K. O. G. und unter Mitwirkung aller militärischen Vereine des Kantons am 17. Mai 1936 in Schaffhausen erstmals **Militärwettkämpfe** durchgeführt. Im Mai 1936 und anfangs 1937 organisierte die Gesellschaft zwei **Reitkurse**. An der gut besuchten Generalversammlung vom 6. Juni 1936 in Stein am Rhein hielt Major Schumacher ein Referat über «**Scharnhorst**». Am 2. und 13. Juli 1937 besuchten eine Anzahl von Mitgliedern die Uebungen der Art. Beob. Kpn. 4 und 5 im Klettgau. Am 8. August fand ein **Trainingsmarsch** über ca. 40 km statt. Am 5. September hatten wir Gelegenheit, die Fliegerabwehr-RS bei der Arbeit zu sehen. Im Monat September 1937 beteiligten sich eine Anzahl Offiziere an der Propaganda für die **Wehranleihe**. Am 3. Oktober wurde an der Thur eine **Sappeurübung** durchgeführt, mit Hindernisbau, Sprengen und Stegebau. Im weitem organisierte die Gesellschaft unter Leitung von Oberstlt. O. Frey und Major Fröhlich einen **taktischen Kurs für niedere Infanterieführung**, mit einem Detachement in Zugsstärke.

**Vortragstätigkeit.** Folgende Referate wurden gehalten: Oberst Curti «**Die Tank- und Artillerieschlacht von Amiens-Montdidier vom 8. August 1918**». — Major Nager «**Führungsgrundsätze der italienischen Armee**». — Oberstlt. Graf «**Unser Trainwesen**». — Hptm. i. Gst. Uhlmann «**Kampf im Gebirge**». — Oberst von Erlach «**Die operativen Grundlagen der neuen Truppenordnung**». — Oberstlt. O. Frey «**Ergänzung der Ausbildung**». — Vom November bis Mitte Januar, sowie von anfangs März bis Ende April 1937 wurde je ein **Lmg. und Mg. Kurs** durchgeführt. Im März 1937 fand ein **Gaskurs** statt.

Am 13. Juni 1936 wurde unser langjähriges Mitglied, Herr Oberstkorpskommandant H. Roost, in seiner Heimatgemeinde Beringen bestattet. Die Gesellschaft nahm offiziell an der Bestattung teil und erfüllte so eine letzte Ehrenpflicht gegenüber dem verstorbenen hochverdienten Generalstabschef.

## Totentafel

Seit der letzten Publikation sind der Redaktion folgende *Todesfälle von Offizieren unserer Armee* zur Kenntnis gekommen:

J.-Oberlt. *Heinrich Egli*, geb. 1893, zuletzt Lst., gestorben am 3. Dezember 1936 in Winterthur.

Vet.-Hauptmann *Hans Tgetgel*, geb. 1867, R. D., gestorben am 17. April in Samaden.

J.-Hauptm. *Heinrich Baumann*, geb. 1892, Kdt. Mitr. Kp. IV/132, gestorben am 10. Juni in Frauenfeld.

J.-Oberlt. *Alfred Böschenstein*, geb. 1906, Adjutant Geb. S. Bat. 10, gestorben am 15. Juni in Bern.

Flieger-Leutnant *Andreas Preiswerk*, geb. 1910, Pil.-Korps, gestorben am 16. Juni in Kingston-Jamaika.

Sap.-Leutnant *Alfred Wolfensberger*, geb. 1911, Sap. Kp. I/5, in Hinwil, abgestürzt am 2. Juli bei Grüschen (Prätigau).

San.-Major *Wilhelm Steiner*, geb. 1898, Stab J. R. 26, gestorben am 6. Juli in Andelfingen.

Genie-Oberstlt. *Lebrecht Völki*, geb. 1879, T. D., gestorben am 7. Juli in Winterthur.

## ZEITSCHRIFTEN

**Militär-Wochenblatt Nr. 43, 7. Mai 1937.**

Der Offizier: Major a. D. Otto Mossdorf. — Zusammenarbeit zwischen Artillerie und Luftwaffe: Major a. D. Köhler. — Einige Lehren aus einer Truppenübung. — Werden unsere Spähtruppen richtig ausgebildet?, von O., Oberlt. d. R. — Kampftruppenverpflegung im Kriege: Hptm. Lenz. — Infanterieschule. — Warum guter Pionierersatz?, Hptm. Drück. — Wesen und Grundlagen des totalen Krieges: Dr. Paul Ruprecht, Hptm. a. D. — Vom spanischen Krieg: Oberst a. D. R. v. Xyländer.